

Protokoll

28. Sitzung

des Forums „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ der Europäischen Metropolregion Nürnberg

06.02.2018

Ort:
Roth

Zeit:
10:00 – 12:30 Uhr

Die Anwesenheitsliste befindet sich im Anhang als Anlage 1.

TOP 1 Begrüßung der Teilnehmer

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn Landrat Herbert Eckstein erwähnte Herr Dr. Pluschke, dass die geplante Koalitionsvereinbarung nunmehr die Einhaltung der Klimaschutzziele 2030 anvisiert und dass der derzeit vorliegende Vereinbarungsentwurf eine ähnliche Struktur aufweist wie der Klimapakt der Metropolregion Nürnberg.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.10.2017

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 Endenergiebilanz der Metropolregion Nürnberg

Herr Maurer stellte die wichtigsten Ergebnisse der neuen Endenergiebilanz der Metropolregion Nürnberg dar (Stichtag 31.12.2015, Präsentation siehe Anlage 2), die die Stadt Nürnberg bei der Energieagentur Nordbayern in Auftrag gegeben hatte. Hier ein Ausschnitt der Ergebnisse (Zeitraum 1990-2015):

1. Der Anteil des Verkehrs am Endenergieverbrauch der EMN beträgt ca. 35%.
2. Der Anteil des Heizöls beträgt immer noch ca. 14 %.
3. Der Sektor Wohnen verzeichnet eine Zunahme am Endenergieverbrauch um 4,3%.
3. Die CO₂-Emissionen haben sich um 19,5% verringert, die THG-Emissionen um 27%. Grund dafür ist weniger eine Verringerung des Energieverbrauchs, sondern dass der Strom vermehrt regenerativ erzeugt wird.
4. Die CO₂-Emissionen pro Einwohner betragen 2015 5,5t/a.
5. Der Anteil regenerativ erzeugter Wärme wird von der Energieagentur Nordbayern als deutlich zu gering eingestuft.
6. Der Anteil der Photovoltaik an den Erneuerbaren Energien beträgt 37%, der Anteil der Windenergie 24%.
7. Die KWK-Quote der EMN beträgt 27% (Bund: 17%). Besonders hervorzuheben ist der hohe Anteil regenerativ erzeugter KWK (50% regenerativ - 50% fossil).
8. Es liegt eine Entkoppelung des Wachstums des Bruttoinlandsprodukts von den CO₂-Emissionen vor.

Diskussion

Herr Maurer stellte (auf Nachfrage von Herrn Martin) klar, dass die Ergebnisse sich auf die Metropolregion als Ganzes beziehen und keine Daten für einzelne Gebietskörperschaften oder Kommunen zur Verfügung gestellt werden können. Er stellte weiterhin (auf Nachfrage von Frau Dr. Stangl) klar, dass der Anteil des Verkehrs an den CO₂-Emissionen aufgrund der großen Fläche der EMN und aufgrund der Bedeutung des Logistiksektors relativ hoch ist.

Herr Dr. Pluschke stellte (auf Nachfrage von Herrn Werner) klar, dass das Massnahmenpaket zur Umsetzung des Klimapakts von 2017 aufgrund der Erkenntnisse der neuen Endenergiebilanz ausgearbeitet und den Forumsgliedern vor der nächsten Sitzung ein erster Entwurf zugeleitet wird.

Herr Finzel fragte nach der Bestandserhaltung der Biomasseanlagen nach Auslauf der Förderphase. Herr Bleisteiner ergänzte, dass Anlagenbetreiber aufgrund des ungünstigen Rechtsrahmens derzeit Ausstiegsszenarien vorbereiten. Herr Dr. Pluschke sieht dies als ernstes Problem und schlug vor, ein Signal zur Bestandserhaltung an die Bayerische Staatsregierung zu senden.

Auf Nachfrage von Herrn Rebitzer stellte Herr Maurer nachträgliche folgende Informationen zur Verfügung:

Flugverkehr

Der Flugverkehr ist in der Endenergiebilanz 2015 berücksichtigt. Dabei sind die Starts und Landungen der Flughäfen Nürnberg und Hof/Plauen eingerechnet.

Landwirtschaft

Von 1990 bis 2015 reduzieren sich die Lachgasemissionen um 15,4 % und die Methanemissionen um 31,6 %. Die Verringerung ist vor allem auf die Reduktion der Viehbestände von Wiederkäuern (Rinder, Schafe) zurückzuführen. Neben den Methanemissionen aus der Fermentation der Wiederkäuer gehen bei geringeren Viehbeständen auch die Lachgasemissionen aus der Nutzung des Wirtschaftsdüngers zurück.

Herr Müller wies darauf hin, dass der Klimapakt Zwischenziele für die Jahre 2030 und 2040 definieren sollte, damit zwischenzeitliche Evaluationen durchgeführt werden können, wo die Metropolregion Nürnberg steht.

TOP 3 Accelerator Metropolregion Nürnberg – Klima-, Energie- und Verkehrswende (Veranstaltung am 27./28. März 2018)

Herr Kleedörfer stellte die zentralen Eckpunkte und das neue Veranstaltungsformat dar (siehe Anlage 3). Zwei Tage lang werden ca. 40 Entscheidungsträger aus der Metropolregion Nürnberg folgender Frage in den Fokus nehmen:

Welche kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr sind erforderlich, um im Jahr 2030 die politischen Ziele hinsichtlich Klimaschutz und erfolgreicher Energiewende in der EMN zu erreichen oder zu übertreffen und die EMN diesbezgl. zur führenden Metropolregion in Deutschland zu machen?“

Herr Kleedörfer stellte dar, dass mit dieser Veranstaltung herausgearbeitet werden soll, wie der Rechtsrahmen in Deutschland und Europa gestaltet werden muss, damit eine dezentrale Energie- und Verkehrswende tatsächlich erfolgreich und modellhaft in der Metropolregion Nürnberg umgesetzt werden kann. Gegenwärtig sieht er den Zeitpunkt für die Veränderung des Rechtsrahmens auf politischer Ebene als günstig an. Auch Vertreter des Forums „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ werden dazu eingeladen.

TOP 4 Energieeffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen – Energiekosten senken. Wettbewerbsvorteile sichern.

Herr Brehm und Herr Müller (Stadtwerke Forchheim) stellten das Angebot der Volksbank Forchheim/Stadtwerke Forchheim zum Energie-Check und zur Energieberatung für Betriebe vor (Präsentation siehe Anlage 4). Im Landkreis Forchheim hat sich dieses kombinierte Angebot von Energieanalyse und maßgeschneiderte Fördermittelberatung als sehr erfolgreich erwiesen. Herr Brehm

machte deutlich, dass Unternehmern generell geraten wird, nicht um der Fördermittel willen zu investieren, sondern dann, wenn eine Maßnahme an sich energetisch sinnvoll ist.

TOP 5 Mobilitätskongress der Metropolregion Nürnberg am 26.04.2018 in Nürnberg

Herr Finzel stellte den (nahezu finalen) Entwurf des Programmflyers für den Mobilitätskongress in Nürnberg vor (siehe Anlage 5). Nach einer Podiumsdiskussion wird es am Nachmittag vier parallele Foren mit folgenden Schwerpunkten geben:

- Intermodalität
- Neue Fahrzeugkonzepte und Infrastruktur (u.a. E-Mobilität, Radschnellwege).
- Nachhaltigkeit/Sektorkoppelung Energie-Verkehr
- Digitalisierung

Alle Mitglieder des Forums „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

TOP 6 Sonstiges Faire Metropolregion Nürnberg

Herr Dr. Pluschke stellte dar, dass Frau Dorner von ihrer Funktion als Sprecherin des Initiativkreises „Faire Metropolregion“ zurückgetreten ist und dass am 16.02.2018 diese Position neu besetzt werden soll. Inzwischen wurden die 2,5 von SKEW geförderten Stellen zur Förderung des fairen Beschaffungswesens in Kommunen mit fachlich hochqualifizierten Personen besetzt und die neu gegründete „Entwicklungsagentur Faire Metropolregion“ nimmt ab Februar 2018 ihre Arbeit auf.

ISENEC 2018

Herr Dr. Pluschke weist auf die englischsprachige Konferenz ISENEC (Integration of Sustainable Energy Conference) hin, die am 17./18. Juli 2018 im Nürnberger Messezentrum stattfinden wird.

Luftreinhalteplan

Herr Dr. Pluschke weist darauf hin, dass es für Landkreise, die an das Stadtgebiet Nürnberg angrenzen Fördermittel für Projekte zur Verbesserung der Luftreinhaltung gibt. Ansprechpartner für Interessierte ist Frank Jülich, Leiter des Verkehrsplanungsamtes der Stadt Nürnberg (frank.juelich@stadt.nuernberg.de).

Nachhaltigkeitsprofile der Gebietskörperschaften der Metropolregion Nürnberg

Frau Dr. Sprößer weist darauf hin, dass im Juli 2017 eine Umfrage unter allen Gebietskörperschaften hinsichtlich Klimaschutz und Nachhaltigkeit gemacht wurde, deren Ergebnisse in der Publikation „Aktivitäten in den Bereichen Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung in der Metropolregion Nürnberg - Nachhaltigkeitsprofile der Gebietskörperschaften“ zusammengefasst wurden. Diese mit Fotos und vielen Informationen zu Leuchtturmprojekten aus allen Städten und Landkreisen versehene Publikation steht auf der Website des Forums zum Download zur Verfügung (<http://klimaschutz.metropolregionnuernberg.de/aktuell.html>).

Termine für die nächsten Sitzung 2018

Die nächsten Sitzungen des Forums 2018 sind an folgenden Terminen geplant:

27.06.2018 in der Therme Siebenquell in Weißenstadt (Landkreis Wunsiedel)

25.09.2018 Ort wird noch geklärt

05.12.2018 Ort wird noch geklärt

Wir bitten um Vormerkung der Termine.

Nürnberg, den 13.12.2017

i.A.

Dr. Susanne Sprößer